



Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg

Stand: 08 | 2021



Das Kompetenzzentrum in Kürze

Unter dem Motto „vernetzt wachsen“ möchte das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg Unternehmen in der Region für Digitalisierung begeistern, diese erlebbar machen sowie zur Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen befähigen. Die Digitalisierung ermöglicht es, Kapazitäten für neue kreative und komplexe Aufgaben zu nutzen. Wachstumspotenziale bestehen durch vernetzte Wertschöpfung und neue bzw. digitalisierte Geschäftsmodelle. Diese Veränderungen müssen arbeitnehmerorientiert umgesetzt werden. Bei diesen Herausforderungen unterstützt das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg die Mittelständler praxisnah, anbieterneutral und kostenfrei. Darüber hinaus zeigt das Kompetenzzentrum Wege auf, um digitale Geschäftsmodelle zu identifizieren und deren Potenziale zu bewerten, neue Wertschöpfungspotenziale durch Vernetzung zu generieren sowie neue Technologien im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen und deren mitarbeiterorientierte Anpassung zu bewerten.

Schwerpunkte des Kompetenzzentrums

Das Kompetenzzentrum vermittelt KMU Wissen in Kombination mit vielfältigen Anwendungsbeispielen und Lösungsansätzen in Informations- und Qualifizierungsveranstaltungen. Dabei bietet das Zentrum für jeden digitalen Entwicklungsstand in fünf Schwerpunkten kostenfreie Unterstützung an:

1. Um einen größeren Kundennutzen zu schaffen und am Markt zu bestehen, können Unternehmen zusätzliche, innovative Dienstleistungen anbieten. Im Schwerpunkt „**Digitale Geschäftsmodelle**“ beantwortet das Kompetenzzentrum Fragen wie:
 - Wie können die Unternehmen neue und bestehende Geschäftsmodelle erschließen und digitalisieren?

- Welche Potenziale und welche Risiken ergeben sich für die Unternehmen?
2. Sollen Managemententscheidungen einen Prozess zielgerichtet beeinflussen, sind Prozessinformationen zu erfassen, angemessene Entscheidungen zu treffen und auf den Prozess einzuwirken. Der Schwerpunkt „**Nachhaltige Automation und Vernetzung**“ adressiert daher Fragen wie:
 - Wie können Prozessinformationen effizient erfasst, übertragen und analysiert werden?
 - Wie lässt sich Geschäftslogik durch Algorithmen und auf Automatisierungstechnik umsetzen, um den Prozess gezielt zu beeinflussen?
3. Erfolgreiche Digitalisierungsprojekte basieren nicht allein auf technologischen Lösungen – sie sind das Ergebnis betrieblicher Veränderungsprozesse und müssen für Geschäftsführungen und Mitarbeiter gleichermaßen nachvollziehbar sein. Im Schwerpunkt „**Nutzerfreundlichkeit & Akzeptanz**“ geht das Kompetenzzentrum den Fragen nach:
 - Wie können Unternehmenskultur und -werte mithilfe von digitalen Ansätzen positiv beeinflusst und gestaltet werden?
 - Wie werden die Bedürfnisse meiner Kunden und Mitarbeiter bei der Gestaltung von Mensch-Technik-Schnittstellen berücksichtigt?
 - Welche Aspekte des Arbeitsschutzes sind im Kontext der Digitalisierung zu beachten?
4. Mit den Veränderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, wächst auch die Zahl neuer bisher unbekannter Themen, die es zu lösen gilt. Um den Unternehmen die Skepsis gegenüber den neuen Herausforderungen im Schwerpunkt „**Safety & Security**“ zu nehmen, müssen folgende Fragen beantwortet werden:
 - Wie können sensible Unternehmens- oder Kundendaten vor dem Zugriff Dritter geschützt werden?
 - Welche Standards unterstützen KMU bei der Gewährleistung der Betriebs- und Anlagensicherheit?

5. Neue technologische Anwendungen eröffnen Unternehmen ein breites Spektrum an Chancen. Welche Potenziale dabei „**Künstliche Intelligenz & Maschinelles Lernen**“ für Unternehmen birgt, beantwortet das Zentrum in folgenden Fragestellungen:

- Wie kann der Einstieg und die Anwendung von KI-Verfahren eröffnet und neue Wege aufgezeigt werden?
- Wie kann der Einsatz KI-basierter Anwendungen wertvoll sein?

Demonstratoren des Kompetenzzentrums

Mit Hilfe von Demonstratoren wird Digitalisierung erlebbar gemacht. In einem Escape-Adventure können Unternehmen beispielsweise ihr Digitalisierungswissen anhand verschiedener Demonstratoren prüfen. Auch auf der Webseite steht eine Vielzahl von Online-Tools zur Erprobung bereit. Zentrale Anlaufstelle für das praktische Erleben von digital gestützten Geschäftsmodellen ist der Demonstratorraum „Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle“. Mit anfassbaren Beispielen bringt das Kompetenzzentrum Licht ins Dunkel wie digital gestützte Geschäftsmodelle gestaltet werden können. Verschiedene Praxisbeispiele bieten die Möglichkeit, Digitalisierung hautnah zu erleben und selbst auszuprobieren. Einige Demonstratoren sind mobil und können wir im Rahmen einer mobilen Unternehmenssprechstunde direkt bei Unternehmen vor Ort präsentieren. Andere Beispiele sind zu groß und lassen sich am besten bei uns vor Ort erleben. Mit Ottos vernetzter Bolzenfabrik an der Universität Magdeburg können digitalisierte Geschäftsprozesse von der Bestellung über die Produktion bis zur Auslieferung anschaulich gemacht werden. Wie aus verstreuten Daten wertvolle Informationen werden, wird im Demonstrationszentrum des ifak präsentiert.

Unterstützungsangebote für Unternehmen

Konkret bietet das Kompetenzzentrum Magdeburg folgende, jeweils auf den Digitalisierungsgrad abgestimmte Unterstützungsleistungen für Unternehmen an:

- Informationsveranstaltungen und Informationsmaterialien zu allen Themenschwerpunkten,
- vielfältige Schulungsangebote unter Einbeziehung von E-Learning-Formaten,
- Seminare und Unternehmensplanspiele,
- Unternehmensbesuche und -sprechstunden, Vorstellung von Demonstratoren vor Ort und
- Begleitung von ausgewählten Betrieben im Rahmen von Umsetzungsprojekten.

Ansprechpartner



Dr. Stefan Voigt
(Leiter des Kompetenzzentrums)
stefan.voigt@vernetzt-wachsen.de



Nadine Hiller
(Öffentlichkeitsarbeit)
nadine.hiller@vernetzt-wachsen.de

Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation ZPVP GmbH
Sandtorstr. 23 39106 Magdeburg

www.vernetzt-wachsen.de

KI-Trainerprogramm

- Anwendungsmöglichkeiten von KI in ihren Geschäftsmodellen und den konkreten Einstieg zur Anwendung von KI-Verfahren
- Anwendungsfelder Instandhaltung, Ernährungs- und Landwirtschaft sowie Energie-, Produktions- und Logistiksteuerung

Projektpartner

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg setzt sich aus folgenden Projektpartnern zusammen:

- Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation ZPVP GmbH (Konsortialführer),
- Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF Magdeburg,
- Institut für Automation und Kommunikation e.V. (ifak),
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,
- Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. (ZSH) an der Martin-Luther-Universität Halle.

Projektlaufzeit: 01.08.2017 – 31.07.2022

Förderinitiative Mittelstand 4.0

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
www.bmwi.de